

Quartalsbericht Q1
Geschäftsjahr 2016 / 2017

Touching the Future of Vision Automation



ISRA VISION AG: 1. Quartal 2016 / 2017 – Umsatz und EBT steigen wie prognostiziert;**Umsatz (+10 %) und EBT (+11 %)****ISRA startet 2016/2017 mit zweistelligem Wachstum – INDUSTRIE 4.0 weiterer strategischer Fokus**

- Umsatz bei 28,5 Millionen Euro, plus 10 % (Q1 15/16: 26,0 Millionen Euro)
- EBT bei 5,6 Millionen Euro, plus 11 % (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro)
- Starkes Margenniveau zur Gesamtleistung [zum Umsatz] setzt sich fort:
 - EBITDA-Marge bei 29 % [32 %] (Q1 15/16: 28 %, [30 %]); plus 16 %
 - EBIT-Marge bei 18 % [20 %] (Q1 15/16: 18 %, [20 %]); plus 9 %
 - EBT-Marge bei 18 % [20 %] (Q1 15/16: 18 %, [19 %]); plus 11 %
- EBT-Marge zum Umsatz steigt um einen Prozentpunkt auf 20 % (Q1 15/16: 19 %); EBITDA-Marge um zwei Prozentpunkte auf 32 % (Q1 15/16: 30 %)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung auf hohem Niveau von 61 % (Q1 15/16: 61 %), zum Umsatz bei 57 % (Q1 15/16: 57 %)
- Hoher Auftragsbestand von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand: 27.02.2017, Vj: 85 Millionen Euro brutto)
- Ergebnis je Aktie (EPS) plus 11 % bei 0,88 Euro (Q1 15/16: 0,79 Euro)
- Geschäftsjahr 2015/2016: Dividendenvorschlag 0,48 Euro (Vj: 0,41 Euro)
- Starker Fokus auf INDUSTRIE 4.0 Potentiale; erste Aufträge erhalten
- Managementenerweiterungen in regionalen Strukturen
- Ausblick Geschäftsjahr 2016/2017: Umsatzwachstum im Bereich von ca. 10 Prozent mit mindestens stabilen Margen geplant

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate		GJ 2015/2016 3 Monate		Veränderung
Umsatz	28.454	90 %*	25.955	92 %*	10 %
Gross Profit	19.360	61 %*	17.364	61 %*	11 %
EBITDA	9.075	29 %*	7.811	28 %*	16 %
EBIT	5.658	18 %*	5.193	18 %*	9 %
EBT	5.580	18 %*	5.043	18 %*	11 %
Konzernüberschuss	3.852	12 %*	3.509	12 %*	10 %
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,88		0,79		11 %

* Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, hat im ersten Quartal 2016/2017 die starke Entwicklung des letzten Geschäftsjahres fortgesetzt und ist erneut profitabel gewachsen. In den ersten drei Monaten 2016/2017

erzielte ISRA einen Umsatz von 28,5 Millionen Euro (Q1 15/16: 26,0 Millionen Euro) – ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das für die Konzernsteuerung wichtige EBT erhöht sich um 11 Prozent auf 5,6 Millionen Euro (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro) und führt zu einer um einen Prozentpunkt gestiegenen EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 19 %); bei 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18 %). Auch im neuen Geschäftsjahr werden die eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung von Produktivität und Effizienz gezielt fortgesetzt. Mit der um vier Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 64 Prozent (30. September 2016: 60 %) und den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. Das Ergebnis je Aktie nach Steuern (EPS) legt um 11 Prozent auf 0,88 Euro zu (Q1 15/16: 0,79 Euro).

Die hohe Profitabilität des Unternehmens bestätigt sich auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigt um 16 Prozent auf 9,1 Millionen Euro gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Q1 15/16: 7,8 Millionen Euro). Daraus folgt eine Verbesserung der EBITDA-Marge um zwei Prozentpunkte auf 32 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 30 %) bzw. um einen Prozentpunkt auf 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 28 %). Mit 5,7 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 9 Prozent über dem Vorjahreswert (Q1 15/16: 5,2 Millionen Euro). Damit erreicht die EBIT-Marge 20 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 20 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18 %).

Die Bilanz reflektiert den hohen Auftragsbestand von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand 27. Februar 2017; Vj: 85 Millionen Euro brutto). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich leicht auf 87,1 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Darin enthalten sind bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 37,0 Millionen Euro (30. September 2016: 38,7 Millionen Euro) sowie nach der POC-Methode (Percentage of Completion-Methode) angesetzte Forderungen in Höhe von 50,1 Millionen Euro (30. September 2016: 49,9 Millionen Euro). Die aufgrund des starken vierten Quartals 2015/2016 erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12,4 Millionen Euro zum 30. September 2016 wurden im 1. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres planmäßig auf 6,7 Millionen Euro zurückgeführt, mit entsprechendem Effekt auf den operativen Cash-Flow, der sich auf 2,0 Millionen Euro beläuft (Q1 15/16: 4,9 Millionen Euro). Darüber hinaus haben Produktionsoptimierungsmaßnahmen zu Beginn des ersten Quartals als Einmaleffekt zu einem vorübergehenden Lieferstau und einem verzögerten Bestandsabbau geführt. Des Weiteren wurden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Millionen Euro (Q1 15/16: 7,5 Millionen Euro) getilgt und Investitionen in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Q1 15/16: 2,4 Millionen Euro) getätigt – davon 3,0 Millionen Euro (Q1 15/16: 2,4 Millionen Euro) in Produktneueheiten. Auf Jahressicht wird ein positiver Cash-Flow-Verlauf gemäß Planung in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr erwartet.

Auf Basis des erfolgreichen vergangenen Geschäftsjahres startet ISRA zuversichtlich mit einem erneut hohen Auftragsbestand von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand: 27. Februar 2017, Vj: 85 Millionen Euro brutto) in das erste Quartal 2016/2017. Die positive Nachfrageentwicklung in allen Regionen sowie die fortgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität und Effizienz sollen das nachhaltige Wachstum des Unternehmens weiter fördern. Im neuen Geschäftsjahr stehen darüber hinaus die Aktivitäten im Bereich INDUSTRIE 4.0, verbunden mit dem Ausbau der Infrastruktur, im strategischen Fokus des Managements.

Regionen und Segmente

Die globale Expansion, um kontinuierlich weitere Marktpotentiale zu erschließen, ist fester Bestandteil der Strategie und ein wichtiger Treiber für künftiges Wachstum. Ein entscheidender Faktor für ISRAs bisherigen Unternehmenserfolg ist eine breite regionale Aufstellung an über 25 Standorten weltweit. Die positive Entwicklung der Regionen im letzten Geschäftsjahr hat sich weiter fortgesetzt. Auch im ersten Quartal 2016/2017 tragen die asiatischen Märkte wieder mit einem hohen Anteil zum Gesamtergebnis bei. Die Region Nord- und Südamerika zeigt nach intensivierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten zweistellige Zuwachsraten bei den Auftragseingängen. Daneben bleibt die gezielte Stärkung der internationalen Teams im Fokus. Um die

Marktposition in Asien und Nordamerika weiter auszubauen, sind wichtige personelle Managerweiterungen geplant bzw. wurden bereits umgesetzt. Die Umsätze mit Kunden aus dem europäischen Raum setzen sich nach guten Auftragseingängen im letzten Geschäftsjahr weiter fort. An den neuen Standorten in Mexiko und Iran sind bereits erste Projekte angelaufen. Zur weiteren Durchdringung der südamerikanischen Märkte prüft das Unternehmen ergänzend zu den bisherigen Standorten neue Expansionsmöglichkeiten in angrenzenden Ländern. Gleiches gilt für den südostasiatischen Wirtschaftsraum.

Sowohl im Bereich Surface Vision als auch in Industrial Automation sind intensive Kundenansprachen weltweit die Basis für die positive Entwicklung der Segmente, so auch im ersten Quartal 2016/2017. Die Umsatzsteigerung im Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere internationale Premiumautomobilhersteller zählen, setzt das gute Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres 2015/2016 fort. In Q1 erhöht sich der Umsatz signifikant um 2,1 Millionen Euro auf 7,1 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro). Das EBIT steigt um 35 Prozent auf 1,5 Millionen Euro (Q1 15/16: 1,1 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge von 20 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q1 15/16: 20 %). Im Mittelpunkt stehen weiterhin die neuen 3D Technologien, die ISRA im Bereich Industrial Automation mit einem umfangreichen Portfolio anbietet. Positive Impulse erwartet das Unternehmen von einem strategischen Großauftrag, der sich aktuell in fortgeschrittenem Verhandlungsstadium befindet. Daneben bilden innovative Lösungen zur flexiblen Produktionsautomatisierung die Grundlage für das weitere Wachstum, insbesondere durch die zunehmende Ansprache lokaler asiatischer und nordamerikanischer Fahrzeughersteller.

Das Segment Surface Vision startet mit einem Umsatz von 21,3 Millionen Euro (Q1 15/16: 20,9 Millionen Euro) in das Geschäftsjahr 2016/2017, während das EBIT weiter auf 4,2 Millionen Euro anwächst (Q1 15/16: 4,1 Millionen Euro). Die EBIT Marge entspricht 17 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18 %). Die zweistelligen Zuwachsraten in den Auftragseingängen einzelner Branchen sind eine gute Basis für das Gesamtjahr, wobei insgesamt eine Zunahme der Auftragseingangsdynamik im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet wird. Der Bereich Glas bestätigt das hohe Wachstumspotential mit einem gestiegenen Kundeninteresse für das erweiterte Produktportfolio zur Inspektion von Displayglas. Die Dynamik des Solarmarktes lässt nach der sehr erfolgreichen zweiten Jahreshälfte des vergangenen Geschäftsjahres und einem starken ersten Quartal 2016/2017 nach – eine Entwicklung, auf die das Unternehmen mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sowie einer neuen Generation von kostenoptimierten Produkten reagiert. Die Umsätze im Plastikbereich zeigen die ersten Impulse der INDUSTRIE 4.0 Aktivitäten. Die Einführung der neuen Systemarchitektur „Touch & Inspect“ für die vernetzte, „smarte“ Qualitätsinspektion hat initiale Aufträge von Folienherstellern mit Multilinienfertigung motiviert; diese erhalten so die Möglichkeit, ihre Produktion mit zukunftsweisenden Technologien auszustatten, die einen hohen Return-on-Investment bieten. Im Bereich Metall setzt ISRA, neben der Verstärkung des Managements, die intensiven Marketing- und Vertriebsmaßnahmen, ergänzt von Innovationen für die dreidimensionale Inspektion, gezielt fort. In der Papierindustrie zeigt die Optimierung der Kostenstruktur die ersten positiven Effekte, die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr. Aus dem Printmarkt werden zusätzliche Umsatzimpulse durch die verstärkte Ansprache internationaler Druckhersteller und das neue vergrößerte Produktangebot erwartet. Im Nischenmarkt Spezial(Security)-Papier wird aktuell das Portfolio für Anwendungen im Hochsicherheitsdruck mit den neuen Smart-Camera-Architekturen erweitert. Der Aufbau des noch jungen Halbleitergeschäfts wird insbesondere im Bereich der Waferinspektion kontinuierlich vorangetrieben. Nach ersten strategisch wichtigen Aufträgen in Europa werden die nächsten Schritte Richtung Asien unternommen. Das Servicegeschäft steht auch im aktuellen Geschäftsjahr weiter im Fokus. Mit dem Ausbau des Portfolios, einer personellen Stärkung der globalen Teams und einer neuen strategischen Ausrichtung, die insbesondere die regionalen Aktivitäten forciert, ist geplant, die Umsätze mittelfristig überproportional zu steigern.

Umsatz- und Ertragslage

ISRA startet das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem Umsatzplus von 10 Prozent auf 28,5 Millionen Euro (Q1 15/16: 26,0 Millionen Euro) in den ersten drei Monaten. Die Gesamtleistung erhöht sich auf 31,5 Millionen Euro (Q1 15/16:

28,4 Millionen Euro). Die Produktionskosten belaufen sich auf 12,1 Millionen Euro bzw. 39 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 11,0 Millionen Euro). Der Aufwand für Personal beträgt 20 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 19 %), der Anteil des Materialaufwands erneut 19 Prozent (Q1 15/16: 19 %). Die Gross-Marge ist weiterhin auf dem hohen Niveau von 61 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 61 %) sowie 57 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 57 %). Für Forschung und Entwicklung wurden 4,9 Millionen Euro aufgewendet (Q1 15/16: 4,4 Millionen Euro), was einem Anteil von 15 Prozent zur Gesamtleistung entspricht. Das Management verfolgt weiter das mittelfristige Ziel, eine Investitionsquote für Forschung und Entwicklung von 14 Prozent zur Gesamtleistung zu realisieren. Als Ergebnis der Intensivierung der Maßnahmen im Vertrieb und Marketing erhöhen sich beide Positionen wie geplant und betragen 5,6 Millionen Euro (Q1 15/16: 5,1 Millionen Euro), während die Verwaltungskosten einem Anteil von 4 Prozent zur Gesamtleistung entsprechen.

Die Verbesserung des insgesamt bereits hohen Margenniveaus der Vorquartale für EBITDA, EBIT und EBT setzt sich weiter fort. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 erzielt das Unternehmen ein EBITDA von 9,1 Millionen Euro (Q1 15/16: 7,8 Millionen Euro), wobei sich die EBITDA-Marge um zwei Prozentpunkte auf 32 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 30 %) und einen Prozentpunkt auf 29 Prozent zur Gesamtleistung erhöht (Q1 15/16: 28 %). Nach Abschreibungen in Höhe von 3,4 Millionen Euro (Q1 15/16: 2,6 Millionen Euro) beträgt das EBIT 5,7 Millionen Euro, was einer Steigerung von 9 Prozent zum Vorjahreszeitraum entspricht (Q1 15/16: 5,2 Millionen Euro). Die EBIT-Marge liegt wie im Vorjahreszeitraum bei 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18 %) und 20 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 20 %). Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung der ISRA-Gruppe, verbessert sich bezogen auf die Gesamtleistung um 11 Prozent auf 5,6 Millionen Euro (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro) und führt zu einer Erhöhung der EBT-Marge zum Umsatz um einen Prozentpunkt auf 20 Prozent (Q1 15/16: 19 %) – bezogen auf die Gesamtleistung bleibt sie bei 18 Prozent (Q1 15/16: 18 %). Das Ergebnis pro Aktie nach Steuern erhöht sich auf 0,88 Euro (Q1 15/16: 0,79 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2016 erzielt das Unternehmen einen operativen Cash-Flow von 2,0 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 4,9 Millionen Euro). Insbesondere Produktionsoptimierungsmaßnahmen zu Beginn des ersten Quartals haben als Einmaleffekt zu einem vorübergehenden Lieferstau und einem verzögerten Bestandsabbau geführt, mit entsprechendem Einfluss auf den Cash-Flow. Für Investitionen wurden 3,3 Millionen Euro aufgewendet (31. Dezember 2015: 2,4 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug zum Stichtag -5,1 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 0,7 Millionen Euro). Die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten beläuft sich auf 5,1 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 7,5 Millionen Euro). Der Netto-Cash-Flow in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 beträgt -6,1 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 3,5 Millionen Euro). Die kontinuierlichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Produktion, die zur weiteren Optimierung des Cash-Flows beitragen sollen, stehen auch im aktuellen Geschäftsjahr im Fokus des Managements.

Zum 31. Dezember 2016 beträgt die Konzern-Bilanzsumme 257,3 Millionen Euro (30. September 2016: 263,8 Millionen Euro). Die Vorräte in den Aktiva reduzieren sich zum Stichtag leicht auf 33,2 Millionen Euro (30. September 2016: 33,7 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nehmen ab auf 87,1 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte beträgt 138,9 Millionen Euro (30. September 2016: 145,4 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte bleiben nahezu konstant bei 118,3 Millionen Euro (30. September 2016: 118,5 Millionen Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf der Passivseite der Bilanz verringern sich zum 31. Dezember 2016 stark auf 6,7 Millionen Euro (30. September 2016: 12,4 Millionen Euro). Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten reduzieren sich stichtagsbezogen auf 30,9 Millionen Euro (30. September 2016: 36,0 Millionen Euro), ebenso wie die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten, die

9,9 Millionen Euro betragen (30. September 2016: 11,9 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten belaufen sich auf 34,9 Millionen Euro (30. September 2016: 33,2 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 auf 163,8 Millionen Euro (30. September 2016: 159,3 Millionen Euro). Mit der um vier Prozentpunkte gestiegenen Eigenkapitalquote auf 64 Prozent (30. September 2016: 60 %) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. ISRA hielt zum 31. Dezember 2016 3.000 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

Das Unternehmen beschäftigte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 durchschnittlich 628 Mitarbeiter (Q1 15/16: 607) an über 25 Standorten weltweit. Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2016 zählte ISRA insgesamt 666 Mitarbeiter. 49 Prozent davon waren im Bereich Produktion und Engineering tätig, rund 19 Prozent arbeiteten im Marketing und Vertrieb sowie 19 Prozent in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der Mitarbeiter in der Verwaltung lag bei 12 Prozent. Geografisch gesehen entfallen etwa 70 Prozent der Mitarbeiter auf Europa, rund 20 Prozent auf Asien und ca. 10 Prozent auf Nord- und Lateinamerika.

Die globale Expansion konnte durch die gezielte Verstärkung des weltweiten Teams in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Service wie geplant weiter vorangetrieben werden. Um die Marktposition in Asien und Nordamerika weiter auszubauen, sind wichtige personelle Managementenerweiterungen geplant bzw. wurden bereits umgesetzt. Das Unternehmen ist bestrebt, die nachhaltige Personalstrategie, insbesondere in den dynamisch wachsenden Märkten, durch hoch qualifizierte Mitarbeiter umzusetzen.

Die wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Unternehmens sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiter. Daher wird besonderer Wert auf gut ausgebildete Mitarbeiter mit fachlicher, sozialer und interdisziplinärer Kompetenz gelegt. Die Personalstrategie zielt darauf ab, hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. ISRA bietet daher ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung an.

Marketing und Vertrieb

Die Präsenz auf international führenden Fachmessen ist für ISRA ein zentraler Bestandteil eines erfolgreichen kunden- und regionsspezifischen Marketings. Bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 hat das Unternehmen seine Produkte wieder auf verschiedenen Leitmessen weltweit für Fachteilnehmer und Besucherpublikum ausgestellt und damit erfolgreich geschäftsrelevante Kontakte zu Bestandskunden gestärkt und Neukunden generiert. In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres waren aktuelle Technologien und Lösungen auf insgesamt zwanzig Messen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika ausgestellt.

Im Rahmen der MOTEK in Stuttgart, einer der international führenden Fachmessen für Produktions- und Montageautomatisierung, wurde das Portfolio für 3D-Inspektion und 3D-Robotguidance, zu dem neben dem vollautomatischen „Griff in die Kiste“ auch hochpräzise Weißlichtinterferometer sowie der universell einsetzbare Sensor APS3D Teil des 3D-Portfolios gehören, präsentiert. Bei ihrer Teilnahme auf der K-Messe in Düsseldorf, der weltgrößten Fachmesse für die Kunststoffindustrie, stellte das Unternehmen sehr erfolgreich erstmals die vernetzten Inspektionssysteme des „Touch & Inspect“-Portfolios für eine hocheffiziente Bahninspektion vor. Die Technologie wurde zusammen mit neuen Systemerweiterungen („Beyond Inspection“-Features) gezeigt, mit denen Anwender die Möglichkeit erhalten, durch gezielte Reparaturen oder einen intelligenten Rollen-zuschnitt die Qualität ihrer Produkte auch nach abgeschlossener Herstellung zu erhöhen. Große Aufmerksamkeit von Bestands- und Neukunden erhielt die Präsenz auf der VISION in Stuttgart, der internationalen Leitmesse der Bildverarbeitung, auf der das Unternehmen mit dem Portfolio aus vernetzbaren 3D-Sensoren „Touch & Automate“ zu Gast war. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der sogenannten „embedded Technologie“, die Sensoren und Komponenten – wie etwa ISRAs APS3D oder die neue Smart-Camera-Technologie – mit

eigener Rechenleistung ausstattet. Neben den Präsenzen auf europäischen Messen war ISRA im ersten Quartal 2016/2017 insbesondere in China und den asiatischen Wachstumsmärkten vertreten. Die neuen Inspektionsmöglichkeiten für innovative Zelldesigns nahm das Fachpublikum der PV Taiwan in Shanghai, einer der bedeutendsten Messen der Photovoltaikindustrie, sehr positiv auf. Auch die umfassenden Lösungen zur Druckinspektion wurden auf der All in Print, der bedeutendsten Messe der Druckindustrie in China und dem asiatischen Raum, sehr gut aufgenommen. Durch ihre Teilnahme auf der China International Paper verstärkte das Unternehmen die spezifische Ansprache von Herstellern des wachsenden chinesischen Papiermarkts. Auf der C-Touch, einer der größten Messen der internationalen Touch-screen-Industrie, wurde das Portfolio zur Inspektion von Smartphone- und Touchscreenoberflächen präsentiert. Mit dieser Zusammenstellung verschiedener 3D-Inspektionslösungen liefert das Unternehmen als einer der wenigen Anbieter eine zuverlässige Qualitätssicherung von Touch-Bildschirm-Glas sowie Flachbildschirmoberflächen und erschließt damit weiteres Marktpotential.

Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen bieten insbesondere interne Workshops mit lokalen und internationalen Kunden einen wichtigen Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden und deren industriespezifische Prozesse zu verstehen. Mit dieser Nähe zu Kunden und den Einblicken in die täglichen Herausforderungen in vielen verschiedenen Branchen werden Produkte zielgerichtet und zeitnah entwickelt und in den Markt eingeführt.

Forschung und Entwicklung

ISRAs Ausgaben in Forschung und Entwicklung bilden die Grundlage für die hohe Innovationskraft, kontinuierlich neue, zukunftsweisende Systeme und Lösungen zu entwickeln. Investitionen in diesen Bereich haben daher einen besonders hohen Stellenwert: Sie bilden die Grundlage für den Ausbau der führenden Marktposition und sind ein zentraler Treiber für langfristiges Wachstum. Dabei folgt die Entwicklung neuer Lösungen und Anwendungen einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Innovations-Roadmap, die auch aktuelle Veränderungen in Technologie und Marktanforderungen berücksichtigt. Konsequente Design-to-Cost-Ansätze sichern eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der Systeme und einen schnellen Return-on-Investment für die Kunden. So erhalten Anwender weltweit stets effektive Lösungen, um die Qualität ihrer Produkte und die Produktivität ihrer Fertigungen zu steigern.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 investierte ISRA 4,9 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung (Q1 15/16: 4,4 Millionen Euro). Davon entfallen 3,0 Millionen Euro auf Produkte, deren Markteinführung unmittelbar bevorsteht (Q1 15/16: 2,4 Millionen Euro). Die Gesamtinvestition in Entwicklungsprojekte beläuft sich im Berichtszeitraum auf 15 Prozent der Gesamtleistung (Q1 15/16: 15 %). Das Management verfolgt hier das mittelfristige Ziel einer Investitionsquote von 14 Prozent zur Gesamtleistung.

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung bereits etablierter Systeme setzte ISRA während des ersten Quartals des neuen Geschäftsjahres 2016/2017 insbesondere die Arbeit an der hohen Konnektivität von Sensoren und einer umfassenden horizontalen und vertikalen Integration von Produktionsdaten fort. In den Produktportfolien „Touch & Automate“ und „Touch & Inspect“ werden Roboterführungs- und Oberflächeninspektionssysteme vernetzt, um Produktionsdaten kollaborativ entlang einer Produktionslinie zu nutzen. So wird eine hochgradig anpassungsfähige Produktion möglich, in der Informationen über Defekte zur Steigerung von Prozesseffizienz und Ertrag – wie etwa durch einen optimalen Zuschnitt von Bahnwaren – genutzt werden. Dieses Datenaufkommen lässt sich außerdem für eine hohe Transparenz in Fertigungsprozessen nutzen und durch Datenanalyse mit der übergeordneten Softwarestruktur „FPROMI“ in produktives Wissen verwandeln. Die ermittelten Ergebnisse werden nach individuellen Vorgaben präsentiert und stehen allen Unternehmensebenen zur fundierten Entscheidungsfindung zur Verfügung. Mit Entwicklungsprojekten, die kollaborative Datenverwendung und Analyse-Software verknüpfen, unterstreicht ISRA die zentrale Rolle ihrer Bildverarbeitungssysteme in der Vision einer „INDUSTRIE 4.0“. Ein kompaktes Sensor- und Systemdesign mit eingebette-

ter Rechenleistung („embedded Technologie“) sowie eine hohe Wireless-Konnektivität für alle Systeme sind dabei wesentliche Entwicklungsziele, die ISRA bereits heute mit Smart-Camera- und Smart-Sensor-Technologie für die Markteinführung vorbereitet. Ziel dieser Projekte ist es, eine umfassende Vernetzung bis hin zu den verschiedenen Systemkomponenten zu realisieren. So wird eine direkte und präzise Steuerung jedes Sensors möglich, eine wichtige Voraussetzung für eine maximale Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Systeme.

In ihrem Portfolio zur Inspektion von Touch-Screens verbindet ISRA verschiedene 3D-Inspektionssysteme, um eine optimale Qualität der sensiblen Oberflächen zu sichern. Das dünne und hochgradig reflektive Displayglas befindet sich stets im Blickfeld des Nutzers und muss daher hohen ästhetischen und funktionellen Ansprüchen genügen. Aktuell arbeitet das Unternehmen an einer Erweiterung des Portfolios durch eine neuartige Sechs-Kamera-Technologie, die eine Inspektion gekrümmter spiegelnder Oberflächen und damit auch komplexer Touch-Screen-Designs ermöglicht.

Aktie

Der Kurs der ISRA-Aktie bewegte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 um die 100-Euro Marke und war damit auf dem Niveau des vorangegangenen Jahres.

Der Wert des Papiers stieg auf Xetra-Schlusskursbasis am 30. September 2016 von 99,00 Euro auf 101,00 Euro am 30. Dezember 2016. Damit legte die Aktie um knapp 2 Prozent zu, während der DAX in derselben Zeit um rund 9 Prozent und der TecDAX um knapp 1 Prozent zulegte. Im ersten Quartal 2016/2017 notierte die ISRA-Aktie auf dem XETRA-Handelssystem jeweils auf Schlusskursbasis am 04. November 2016 den Tiefstwert mit 92,00 Euro. Den Höchstwert von 107,75 Euro erreichte das Papier am 10. Oktober 2016.

An allen deutschen Börsenplätzen wurden in diesem Zeitraum durchschnittlich über 7.700 ISRA-Aktien pro Handelstag umgesetzt (Q1 15/16: ca. 4.500 Aktien). Die Marktkapitalisierung zum Stichtag am 31. Dezember 2016 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 442,5 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 281,6 Millionen Euro).

Die Aktie wird von Analysten aus den Investment-Häusern M.M. Warburg, Hauck & Aufhäuser, Oddo Seydler und Matelan Research regelmäßig beobachtet und bewertet. Das Management legt großen Wert auf eine nachhaltige und stabile Dividendenpolitik. Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der ISRA VISION AG zum Geschäftsjahr 2015/2016 am 15. März 2017 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Aktionärsversammlung eine Erhöhung der Dividende um 0,07 Euro auf 0,48 Euro vorschlagen (Vj.: 0,41 Euro je Aktie).

Ausblick

Basierend auf dem erfolgreichen letzten Geschäftsjahr 2015/2016 mit einer Steigerung von Effizienz- und Profitabilität setzt ISRA auch in 2016/2017 den eingeschlagenen, nachhaltigen Wachstumskurs fort, wie das erste Quartal bestätigt. Nach den starken Umsatzbeiträgen aus Asien in den vorangegangenen Quartalen erwartet das Unternehmen aufgrund der hohen Auftragseingänge eine Fortsetzung der Dynamik. Intensive Marketing und Vertriebstätigkeiten in den nord- und südamerikanischen Märkten sollen die Nachfrage weiter beleben, mit einer Zunahme wird im zweiten Halbjahr gerechnet. In der Region Europa plant ISRA mit weiterem Wachstum. Die neu aufgebauten Standorte in Mexiko und Iran haben bereits erste Auftragseingänge erhalten, diese Entwicklung soll sich im zweiten Halbjahr weiter fortsetzen. Um die regionale Expansion stetig voranzutreiben, prüft das Management aktuell neue Potentiale im südostasiatischen Wirtschaftsraum sowie in Südamerika, ergänzend zu den bisherigen Standorten.

Das starke Wachstum im Segment Industrial Automation in den ersten drei Monaten 2016/2017 lässt das Unternehmen zuversichtlich auf die nächsten Quartale blicken: die gestiegene Nachfrage insbesondere nach optischen Systemen zur 3D Vermessung sowie nach Innovationen für die internationale Automobilindustrie sollen die Umsatzsteigerung in dem Bereich weiter fördern. Ein strategischer Großauftrag zur 3D-Qualitätsinspektion befindet sich zurzeit in fortgeschrittenem Verhandlungsstadium. Daneben eröffnet ein wieder in

den Fokus gerücktes Produkt zur Lackinspektion von Karosserien erhebliche Potentiale in den Lackierlinien der Automobilindustrie als auch darüber hinaus. Auch im Segment Surface Vision zeigen die zweistelligen Zuwächse in den Auftragseingängen einzelner Branchen ein positives Bild: eine Zunahme der Dynamik wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet. Im Glasmarkt rechnet ISRA mit einer Fortsetzung der hohen Nachfrage, die insbesondere getrieben ist durch neue Lösungen zur Inspektion von Float- und Displayglas. Die Aussichten in der Metallbranche entwickeln sich positiv, insbesondere durch den Fokus auf intensive Marketing- und Vertriebsoffensiven sowie durch die Stärkung des Managements. Im Bereich Solar beobachtet ISRA intensiv die aktuellen Marktentwicklungen und konzentriert sich auf die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten sowie einer neuen Generation kostenoptimierter Produkte. Die zunehmenden Qualitätsansprüche für Plastikfilm- sowie Vliesprodukte wirken sich auch weiterhin umsatzfördernd auf die Geschäfte mit Folienherstellern aus. Nach ersten strategischen Aufträgen zur „smarten“ Oberflächeninspektion durch die neue, INDUSTRIE-4.0-kompatible Systemarchitektur „Touch & Inspect“ sieht das Management hier weiteres Wachstumspotential. In der Papierindustrie zeigt die Optimierung der Kostenstruktur die ersten positiven Effekte, die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr. ISRA geht von einer weiteren Zunahme in der zweiten Jahreshälfte aus. Gute Aussichten werden auch aus dem Printmarkt erwartet, insbesondere das erweiterte Portfolio zur Inspektion von Qualitätsdruckerzeugnissen wird von internationalen Kunden gut angenommen. Wachstumspotential bieten nach wie vor hochpräzise Inspektionslösungen für Anwendungen im Halbleitermarkt, insbesondere im Bereich Waferinspektion. Hier plant das Management nach ersten Aufträgen in Europa die nächsten Schritte in Richtung Asien. Daneben arbeitet das Unternehmen kontinuierlich daran, den Serviceumsatz durch Erweiterung der globalen Teams und einer neuen strategischen Ausrichtung, die insbesondere die regionalen Aktivitäten forciert, mittelfristig überproportional zu steigern.

Wie das Unternehmen in den vergangenen Jahren bereits mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt hat, ist neben dem Ausbau des Kerngeschäfts auch die Integration strategischer Akquisitionen ein zentraler Treiber, um die geplanten Wachstumsziele zu erreichen. Dabei konzentrieren sich die Aktivitäten auf Zielunternehmen, die ISRA's Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Derzeit werden mehrere Targets aus unterschiedlichen Industrien analysiert. Bei positivem Prüfergebnis ist der Abschluss eines Projektes für das aktuelle Geschäftsjahr geplant.

Auf Basis der erfolgreichen Ergebnisse in 2015/2016 sowie des aktuell stabilen Auftragsbestands von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand: 27. Februar 2017; Vj: 85 Millionen Euro brutto) startet ISRA zuversichtlich in das Jahr 2016/2017. Die Geschäftserwartungen in den einzelnen Branchen und Regionen zeigen ein variantenreiches Bild. Regionalen bzw. Branchenschwankungen begegnet das Unternehmen insbesondere mit einer Intensivierung der Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Neben dem organischen – insbesondere innovationsgetriebenen – und dem akquisitionsbasierten Wachstum sieht das Management signifikante Potentiale im Bereich INDUSTRIE 4.0 durch die Weiterentwicklung von intelligenten, bedarfs- und kostenoptimierten Sensorsystemen. Zusammen mit dem Softwaretool für Produktionsmanagement „EPROMI“ verfügt ISRA über eine breite strategische Aufstellung für zukünftige Umsatzpotentiale. Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, plant das Unternehmen mit einem weiteren profitablen organischen Umsatzwachstum im Bereich von ca. 10 Prozent auf ähnlichem Niveau der vergangenen Jahre, eine Akquisition würde dieses entsprechend steigern. Die Optimierung der operativen Produktivität sowie die Cash-Flow- und Working Capital-Verbesserung stehen kontinuierlich im strategischen Fokus des Managements, sowie die Margen weiter zu steigern, mindestens aber das aktuell hohe Niveau zu halten. Vor diesem Hintergrund bereitet sich ISRA gezielt auf die Erreichung der mittelfristig anvisierten Umsatzdimension von über 150 Millionen Euro vor.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.10.15 - 31.12.15)	
Umsatzerlöse	28.454	90 %	25.955	92 %
Aktivierete Eigenleistungen	3.027	10 %	2.396	8 %
Gesamtleistung	31.481	100 %	28.351	100 %
Materialaufwand	5.831	19 %	5.497	19 %
Personalaufwand ohne Abschreibungen	6.289	20 %	5.490	19 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	12.121	39 %	10.987	39 %
Gross Profit	19.360	61 %	17.364	61 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	4.860	15 %	4.354	15 %
Vertrieb und Marketing	5.559	18 %	5.114	18 %
Verwaltung	1.144	4 %	1.076	4 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	6.704	21 %	6.190	22 %
Übrige Sonstige Erträge	1.279	4 %	990	3 %
EBITDA	9.075	29 %	7.811	28 %
Abschreibungen	3.417	11 %	2.618	9 %
Gesamtkosten	14.981	48 %	13.162	46 %
EBIT	5.658	18 %	5.193	18 %
Finanzierungsertrag	7	0 %	3	0 %
Finanzierungsaufwand	-85	0 %	-152	-1 %
Finanzierungsergebnis	-78	0 %	-150	-1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.580	18 %	5.043	18 %
Ertragsteuern	1.727	5 %	1.534	5 %
Konzernergebnis	3.852	12 %	3.509	12 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	11	0 %	32	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.841	12 %	3.478	12 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,27		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,88		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.381.151	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.10.15 - 31.12.15)	
Umsatzerlöse	28.454	100 %	25.955	100 %
Umsatzkosten	12.307	43 %	11.178	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	16.148	57 %	14.776	57 %
Forschung und Entwicklung	4.834	17 %	4.125	16 %
Gesamtkosten	4.860	17 %	4.354	17 %
Abschreibungen	3.033	11 %	2.210	9 %
Zuschüsse	-32	0 %	-43	0 %
Aktivierete Eigenleistungen	-3.027	-11 %	-2.396	-9 %
Vertrieb und Marketing	5.724	20 %	5.292	20 %
Verwaltung	1.178	4 %	1.114	4 %
Vertrieb und Verwaltung	6.902	24 %	6.406	25 %
Übrige sonstige Erträge	1.246	4 %	947	4 %
Finanzierungsertrag	7	0 %	3	0 %
Finanzierungsaufwand	-85	0 %	-152	-1 %
Finanzierungsergebnis	-78	0 %	-150	-1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.580	20 %	5.043	19 %
Ertragsteuern	1.727	6 %	1.534	6 %
Konzernergebnis	3.852	14 %	3.509	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.841	13 %	3.478	13 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	11	0 %	32	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,27		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,88		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.381.151	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.12.2016 in T€

(in T€)	31.12.2016 ¹⁾	30.09.2016
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	33.227	33.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.122	88.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.858	16.919
Finanzielle Vermögenswerte	5.670	2.707
Sonstige Forderungen	476	1.645
Ertragsteuerforderungen	1.561	1.845
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	138.914	145.362
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	109.543	109.563
Sachanlagen	5.665	5.700
Finanzielle Vermögenswerte	1.194	1.194
Latente Steueransprüche	1.946	1.997
Summe langfristiger Vermögenswerte	118.348	118.454
Summe Aktiva	257.262	263.816
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.690	12.422
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.903	35.954
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.942	11.922
Rückstellungen	1.059	1.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.003	3.487
Sonstige Verbindlichkeiten	2.711	1.741
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	54.308	67.094
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	34.908	33.249
Pensionsrückstellungen	4.205	4.134
Summe langfristige Verbindlichkeiten	39.113	37.383
Summe Verbindlichkeiten	93.421	104.477
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.800	38.800
Gewinnvortrag	112.988	95.432
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	3.841	17.556
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	2.484	1.833
Eigene Anteile	-159	-159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	162.335	157.843
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.506	1.495
Summe Eigenkapital	163.841	159.338
Summe Passiva	257.262	263.816

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	01.10.2016 bis 31.12.2016	01.10.2015 bis 31.12.2015
Konzernergebnis	3.852	3.509
Ertragsteuerzahlungen	-1.714	-527
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	1.710	885
Veränderung der Rückstellungen	-439	-150
Abschreibungen	3.417	2.618
Veränderung der Vorräte	500	-263
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	-113	4.390
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-5.362	-5.695
Finanzergebnis	79	149
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	40	23
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	1.971	4.939
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-227	-53
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.027	-2.396
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-3.254	-2.449
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	-83
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	8.383
Rückzahlungen von Finanzschulden	-5.050	-7.500
Zinseinzahlungen	7	3
Zinsauszahlungen	-85	-152
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.129	651
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	351	374
Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.061	3.515
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2016/30.09.2015	16.919	15.161
Finanzmittelfonds am 31.12.2016/31.12.2015	10.858	18.676

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	-159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	-17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	651	0	3.841	4.492	11	4.503
Stand 31.12.2016	4.381	38.800	-159	2.484	112.988	3.841	162.335	1.506	163.841

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2015 bis 31.12.2015 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2015	4.381	38.623	83	2.890	82.406	14.821	143.204	1.294	144.498
Gewinnvortrag	0	0	0	0	14.821	-14.821	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	-83	0	0	0	-83	0	-83
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	374	0	3.478	3.852	32	3.884
Stand 31.12.2015	4.381	38.623	0	3.264	97.227	3.478	146.973	1.326	148.299

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.16 - 31.12.16	01.10.15 - 31.12.15	01.10.16 - 31.12.16	01.10.15 - 31.12.15
Umsatz	7.119	5.035	21.336	20.920
EBIT	1.452	1.072	4.206	4.121

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 28. Februar 2017

Der Vorstand